

cxlviij

geviel mit brunnen
 vnd mit elmi vnd mit
 ander gelegenheit
 ze woenent wie er doch
 zu den lütten sprach
 Dzer mit war vnd vische
 war vñ komen vnd wen
 die jungen mündt sp
 rachen aleyster wir
 hant vischen genügt
 Do sprach er allwont
 wir sond noch me vische
 vachen Dz tett er dar
 vñ Dzer ein wüste
 suchte die in geuile
 in leben da ze volbrin =
 gen vnd do si gienget
 Eng an den dritten
 tag bede an der sil
 vnd an der alle do kam
 er in den vinstren wald
 an die statt da vnser
 fröwen schappell jezze
 stat die statt geuile
 in also wol Dzer in
 sin herg sagte wener
 in die wüste wölte
 gän Dzer in leben da
 wölte schlißen vnd do
 kert er wider an dz
 wasser da er in jung
 gelassen hatt vnd sprach
 zu in wir sond wider

heim berey **D** ist vns
 wol erlangen vnd hant
 vischen genügt vnd gien =
 gent wider gen ruchen =
 swil in der wit wen
 hant da si gewant
 hatten gelassen vnd sit =
 tent vñ brüctent die
 visch die si mit szent
 hatten in der wüste vñ
 nach dem jmbis do fürct
 si wider in in kloster
 vnd **D** si vñ darne
 schieden do sprach sant
 meinrad zu der wit =
 wen liebi fröw ich hab
 mit ich et woz zereden
 heimliches dz hören
 durch gott do sprach
 si dz tun ich vil gern
 do sprach er vñ eine fröw
 ob ein armer priester
 begird vñ willen gott
 Dzer in leben durch
 gottes willen verzeren
 wölte War jeman hic
 gesehen der in dz almüße
 durch gottes willen
 gäbe dz er mit hungre
 verdurbe do sprach die
 fröw sicher lichen ja
 her ich bin ein wittwe
 vñ han wedor man
 noch kind vnd hat mir